

MITTEILUNG 764 | 11.11.2011

Herausgeber: Peter Altmaier MdB

Redaktion:

Ulrich Scharlack (030) 227-5 23 60

Dr. Dominik Geißler (030) 227-5 27 03

Claudia Kemmer (030) 227-5 48 06

Alexandra Müller (030) 227-5 25 11

Esther Uleer (030) 227-5 53 75

Telefax (030) 227-5 66 60

pressestelle@cducsu.de

www.cducsu.de

Rupprecht/Rehberg: Wir geben mehr Geld für Berufsorientierung und die international klügsten Köpfe

Am heutigen Freitag wurde der Entwurf des Bildungs- und Forschungshaushaltes 2012 in der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses beschlossen. Dazu erklären der bildungs- und forschungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion **Albert Rupprecht** und der zuständige Unions-Berichterstatler im Haushaltsausschuss **Eckhardt Rehberg**:

„Exzellente Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt und deutsche Hauptschüler haben eines gemeinsam: wir brauchen sie und ihren Erfolg in Deutschland.

Deshalb machen wir einen sehr guten Vorschlag der Regierung für den Bildungs- und Forschungshaushalt 2012 nun im Parlament noch besser:

Wir erhöhen die Mittel für die Berufsorientierung um weitere 15 Millionen Euro auf insgesamt 65 Millionen Euro und damit gegenüber dem Haushalt 2011 um insgesamt 250 Prozent (!).

Eine **frühe Berufsorientierung in der Schule** ermöglicht jungen Menschen, früh ihre Talente zu erkennen und eine gute Berufswahl vorzubereiten. Dies **fördert die Lernmotivation und vermeidet Fehlentscheidungen**. Die Bundesregierung hatte die Mittel hierfür bereits im Regierungsentwurf auf 50 Millionen Euro angehoben. Dies wird nicht reichen, um die vielen Beteiligungswünsche von Schulen aus ganz Deutschland zu erfüllen. **Daher legen wir hier nochmals nach: Jeder Euro für eine fundierte Berufswahl junger Menschen amortisiert sich vielfach.**

Durch gut **4 Millionen Euro zusätzlich für die Alexander von Humboldt Stiftung (AvH) und den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)** können unter anderem von 2012 an 14 Nachwuchsforschergruppen unter Leitung exzellenter ausländischer Wissenschaftler mit je 1,6 Millionen Euro über fünf Jahre aufgebaut werden. Der starke Bewerberanstieg aus den USA zeigt: **Deutschland ist durch eine klare Priorität für Bildung und Forschung auch in der vergangenen Wirtschaftskrise für die klügsten Köpfe aus den USA ein attraktiver Forschungsstandort.**“

Hintergrund:

Der Bildungs- und Forschungshaushalt wird 2012 in Unionsverantwortung zum siebten Mal auf ein neues Rekordniveau ansteigen. 13 Milliarden Euro für Bildung und Forschung sind zugleich eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozent. Erstmals wird der Bund 2012 zudem mehr als 1 Milliarden Euro alleine für die Studienfinanzierung der Studenten und Studentinnen aufwenden.